**Missionsauftrag / 1. Missionsreise des Paulus**

**Ein Missionshandbuch – Erfüllung des Missionsauftrages**

**Missionsbefehle**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Matthäus** **(28,19+20)** | **Lukas** **(24,46-49)** | **Johannes** **(20,19+22)** | **Apostelgeschichte****(1,8)** |
| So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.  | So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem. 48 Ihr aber seid Zeugen hiervon! 49 Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe! | Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. 22 Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt Heiligen Geist!  | Sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde! |

**Paulus – der „Heidenapostel“**

„Und in Antiochia waren in der dortigen Gemeinde einige Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Lucius von Kyrene und Manahen, der mit dem Vierfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus. 2 Als sie nun dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir Barnabas und Saulus aus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe! 3 Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.“ **(Apg 13,1-3)**

Was wir hier lesen, ist der dritte Schritt in der Erfüllung der Vollzeit-Berufung des Dienstes von Paulus.

* Wiedergeburt / Berufung (auf dem Weg nach Damaskus) **(Apg 9,1-9)**
* Zu- und Vorbereitung (14 – 15 Jahre)
	+ 3 Jahre in Damaskus und Arabien **(Gal 1,17)**
	+ 10 Jahre in Tarsus **(Apg 9,30; Gal 1,21)**
	+ 1 Jahr in Antiochia **(Apg 11,25+26)**
	+ Hilfeleistung in Jerusalem **(Apg 11,30; Gal 2,1-10)**
* Aussendung zum Dienst **(Apg 13,1-3)**

**Die Missionsreisen des Apostels Paulus**

**1. Missionsreise nach Kleinasien: Apg 13,4 – 14,28**

**Zypern (Apg 13,4)**

Barnabas, Paulus und sein Cousin Johannes Markus segeln von der Hafenstadt Seleuzia (von Antiochia aus) nach Zypern. Barnabas stammte aus Zypern **(Apg 4,36)** und hatte vermutlich bestehende Beziehungen dort und somit erstaunt es nicht, dass Zypern die erste „Missionsstation“ des Teams darstellte.

**Salamis (Apg 13,5)**

„Und als sie in Salamis angekommen waren, verkündigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden. Sie hatten aber auch Johannes als Diener. “ **(Apg 13,5)**

**Paphos (Apg 13,6-12)**

„Und als sie die Insel bis nach Paphos durchzogen hatten, trafen sie einen Zauberer und falschen Propheten an, einen Juden namens Bar-Jesus, 7 der sich bei dem Statthalter Sergius Paulus aufhielt, einem verständigen Mann. Dieser ließ Barnabas und Saulus holen und wünschte das Wort Gottes zu hören. 8 Doch Elymas, der Zauberer (denn so wird sein Name übersetzt), leistete ihnen Widerstand und suchte den Statthalter vom Glauben abzuhalten. 9 Saulus aber, der auch Paulus heißt, voll Heiligen Geistes, blickte ihn fest an 10 und sprach: O du Sohn des Teufels, voll von aller List und aller Bosheit, du Feind aller Gerechtigkeit, wirst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren? 11 Und nun siehe, die Hand des Herrn kommt über dich, und du wirst eine Zeit lang blind sein und die Sonne nicht sehen! Augenblicklich aber fiel Dunkel und Finsternis auf ihn, und er tappte umher und suchte Leute, die ihn führen könnten. 12 Als nun der Statthalter sah, was geschehen war, wurde er gläubig, betroffen von der Lehre des Herrn.“ **(Apg 13,6-12)**

Barnabas wird als erster genannt. Offensichtlich war er der Leiter des Teams. Die Arbeit des Missionsteams war so erfolgreich, dass auch der Statthalter Sergius Paulus das Evangelium hören wollte. Dabei kam es zu der „Auseinandersetzung“ mit dem Zauberer Elymas (Bar-Jesus). Paulus schlug ihn mit Blindheit. Es ist das erste aufgezeichnete „Wunder“ des Paulus. In der Folge bekehrte sich der Statthalter, überführt von der Lehre des Herrn Jesus.

**Perge in Pamphylien (Apg 13,13)**

„Paulus und seine Gefährten aber fuhren von Paphos ab und kamen nach Perge in Pamphylien; Johannes trennte sich jedoch von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück.“ **(Apg 13,13)**

Nun sehen wir, dass nicht mehr Barnabas als erster erwähnt wird, sondern Paulus (vermutlich zurück zu führen auf den Dienst des Paulus in Paphos. Johannes Markus trennt sich vom Missionsteam und kehrt nach Jerusalem zurück. Johannes Markus war noch nicht bereit, diese „Missionsstrapazen“ auf sich zu nehmen. Seine Zeit wird noch kommen, und er wird sich als hilfreicher Helfer für Paulus und Petrus erweisen.

**Antiochien in Pisidien (Apg 13,14)**

„Sie aber zogen von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien und gingen am Sabbattag in die Synagoge und setzten sich. 15 Und nach der Vorlesung des Gesetzes und der Propheten ließen die Obersten der Synagoge ihnen sagen: Ihr Männer und Brüder, wenn ihr ein Wort der Ermahnung an das Volk habt, so redet! 16 Da stand Paulus auf und gab ein Zeichen mit der Hand und sprach: Ihr israelitischen Männer, und die ihr Gott fürchtet (Heiden), hört zu!“ **(Apg 13,14-16)**

Paulus und Barnabas bleiben nicht in Perge, sondern machen sich auf den Weg nach Antiochia in Pisidien (nicht zu verwechseln mit Antiochia in der römischen Provinz Syrien). Lukas beschreibt die Predigt des Paulus und seine Strategie der Verkündigung. Zusammengefasst könnte man der Predigt folgenden Titel geben: „Der Retter Israels ist Jesus Christus“

Lukas berichtet an dieser Stelle nicht nur ausführlich über die Predigt des Paulus, sondern auch über die Reaktionen der Zuhörer:

„Als aber die Juden aus der Synagoge gegangen waren, baten die Heiden darum, dass ihnen diese Worte [auch] am nächsten Sabbat verkündigt würden. 43 Nachdem aber die Synagogenversammlung sich aufgelöst hatte, folgten viele Juden und gottesfürchtige Proselyten dem Paulus und Barnabas nach, die zu ihnen redeten und sie ermahnten, bei der Gnade Gottes zu bleiben. 44 Am folgenden Sabbat aber versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort Gottes zu hören. 45 Als die Juden jedoch die Volksmenge sahen, wurden sie voll Eifersucht und widersetzten sich dem, was Paulus sagte, indem sie widersprachen und lästerten. 46 Da sagten Paulus und Barnabas freimütig: Euch musste das Wort Gottes zuerst verkündigt werden; da ihr es aber von euch stoßt und euch selbst des ewigen Lebens nicht würdig achtet, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden. 47 Denn so hat uns der Herr geboten: »Ich habe dich zum Licht für die Heiden gesetzt, damit du zum Heil seist bis an das Ende der Erde!« 48 Als die Heiden das hörten, wurden sie froh und priesen das Wort des Herrn, und es wurden alle die gläubig, die zum ewigen Leben bestimmt waren. 49 Das Wort des Herrn aber wurde durch das ganze Land getragen. 50 Aber die Juden reizten die gottesfürchtigen Frauen und die Angesehenen und die Vornehmsten der Stadt auf, und sie erregten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihrem Gebiet.“ **(Apg 13,42-50)**

In diesem Text taucht ein Muster auf, das sich im Dienst des Paulus noch oft wiederholen wird:

* Paulus predigt das Evangelium
* Einige glauben seiner Botschaft
* Die „Nichtgläubigen“ verursachen Aufruhr
* Paulus zieht weiter

**Ikonium (Apg 13,51 / Apg 14,1-7)**

„Da schüttelten diese den Staub von ihren Füßen gegen sie und gingen nach Ikonium.“ **(Apg 13,51)**

„Und es geschah in Ikonium, dass sie miteinander in die Synagoge der Juden gingen und derart redeten, dass eine große Menge von Juden und Griechen gläubig wurde. 2 Die Juden jedoch, die sich weigerten zu glauben, erregten und erbitterten die Gemüter der Heiden gegen die Brüder. 3 Doch blieben sie längere Zeit dort und lehrten freimütig im Vertrauen auf den Herrn, der dem Wort seiner Gnade Zeugnis gab und Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschehen ließ. 4 Aber die Volksmenge der Stadt teilte sich, und die einen hielten es mit den Juden, die anderen mit den Aposteln. 5 Als sich aber ein Ansturm der Heiden und Juden samt ihren Obersten erhob, um sie zu misshandeln und zu steinigen, 6 da bemerkten sie es und entflohen in die Städte Lykaoniens, Lystra und Derbe, und in die umliegende Gegend, 7 und sie verkündigten dort das Evangelium.“ **(Apg 14,1-7)**

**Lystra (14,8-20a)** (Timotheus bekehrt sich durch den Dienst des Paulus)

„Und in Lystra saß ein Mann mit gebrechlichen Füßen, der von Geburt an gelähmt war und niemals hatte gehen können. 9 Dieser hörte den Paulus reden; und als der ihn anblickte und sah, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden, 10 sprach er mit lauter Stimme: Steh aufrecht auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher.“ **(Apg 14, 8-10)**

„Es kamen aber aus Antiochia und Ikonium Juden herbei; die überredeten die Volksmenge und steinigten Paulus und schleiften ihn vor die Stadt hinaus in der Meinung, er sei gestorben. 20 Doch als ihn die Jünger umringten, stand er auf und ging in die Stadt. Und am folgenden Tag zog er mit Barnabas fort nach Derbe.“ **(Apg 14,19-20)**

**Derbe in Lykaonien (Apg 14,20b - 21a)**

Hier erlebten Sie keine Opposition und konnten „eine schöne Zahl an Jüngern gewinnen“.

**Rückreise nach Antiochia (Apg 14,21 - 28)**

„Und nachdem sie in dieser Stadt das Evangelium verkündigt und eine schöne Zahl Jünger gewonnen hatten, kehrten sie wieder nach Lystra und Ikonium und Antiochia zurück; 22 dabei stärkten sie die Seelen der Jünger und ermahnten sie, unbeirrt im Glauben zu bleiben, und [sagten ihnen,] dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen müssen. 23 Nachdem sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste bestimmt hatten, befahlen sie sie unter Gebet und Fasten dem Herrn an, an den sie gläubig geworden waren. 24 Und sie durchzogen Pisidien und kamen nach Pamphylien. 25 Und nachdem sie in Perge das Wort verkündigt hatten, zogen sie hinab nach Attalia. 26 Und von dort segelten sie nach Antiochia, von wo aus sie der Gnade Gottes übergeben worden waren zu dem Werk, das sie [nun] vollbracht hatten. 27 Als sie aber angekommen waren und die Gemeinde versammelt hatten, erzählten sie, wie viel Gott mit ihnen getan hatte, und dass er den Heiden die Tür des Glaubens geöffnet hatte. 28 Sie verbrachten aber dort eine nicht geringe Zeit mit den Jüngern.“ **(Apg 14,21 - 28)**

Über mehrere Stationen geht es nun zurück nach Antiochia (Syrien). Mehrere Stationen werden erwähnt. In Antiochia geben Paulus und Barnabas Bericht über Ihre Missionsreise, ihre Erlebnisse und ihre Arbeit. Dies führt hin zu dem zentralen Kapitel in der Apostelgeschichte: Dem Apostelkonzil **(Kp 15, 1-35)**

Paulus und Barnabas haben eine Strecke von ca. 1800 Kilometer in einer Zeit von fast zwei Jahren zurückgelegt.

